



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 4

Rallye Schweden: Zweiter WRC2-Sieg in Folge für ŠKODA FABIA Rally2 evo Fahrer Andreas Mikkelsen

- › Nach ihrem WRC2-Sieg bei der Rallye Monte Carlo feiern die Norweger Andreas Mikkelsen und Beifahrer Torstein Eriksen auch beim zweiten WM-Lauf Platz eins in der Kategorie
- › Auf dem Weg zur Rang drei in der Kategorie WRC2 werden Nikolay Gryazin/Konstantin Aleksandrov (ŠKODA FABIA Rally2 evo) von einer Schneemauer gestoppt
- › Der erst 19 Jahre alte Bruno Bulacia (ŠKODA FABIA Rally2 evo) belegt bei seiner Premiere in der Rallye-WM den neunten Rang in der WRC2

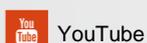
Umeå, 27. Februar 2022 – Den Sieg machten die Norweger unter sich aus. Andreas Mikkelsen und Beifahrer Torstein Eriksen (ŠKODA FABIA Rally2 evo) setzten sich im Duell um WRC2-Rang eins bei der Rallye Schweden (24.-27. Februar 2022) gegen ihre Landsleute Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjærmoen durch. Mit Klassensiegen beim Saisonauftakt in Monte Carlo und nun auch bei der zweiten Runde der FIA Rallye-Weltmeisterschaft läuft für den amtierenden WRC2-Champion Mikkelsen das Projekt Titelverteidigung nach Plan.

Andreas Mikkelsen aus dem von ŠKODA Motorsport unterstützten Team Toksport WRT, begann die einzige „echte“ Winterrallye der Weltmeisterschaft vorsichtig. „Ich versuche, keine Risiken einzugehen. Es ist noch zu früh, um schon Vollgas zu geben. Die Gefahr ist zu groß, einen Fehler zu machen. Wir versuchen, clever zu sein und ein gutes Tempo zu halten“, sagte er nach den ersten Wertungsprüfungen. Doch der amtierende WRC2-Champion aus Norwegen merkte schnell, dass „kein Risiko einzugehen“ bedeuten würde, dass er alle Hoffnungen auf den WRC2-Sieg begraben müsste. Also wechselte die ŠKODA FABIA Rally2 evo Crew die Strategie und erhöhte das Tempo. Der Erfolg gab ihnen recht: Im Zwischenziel der Freitagsetappe hatten Mikkelsen/Eriksen die Führung in der Kategorie erobert. Der Vorsprung auf ihre norwegischen Landsleute Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjærmoen betrug 4,1 Sekunden.

Nikolay Gryazin und Beifahrer Konstantin Aleksandrov, Mikkelsens Teamkollegen bei Toksport WRT, folgten auf Platz drei und führten zu diesem Zeitpunkt die Juniorenwertung der WRC2 an. Diese Position konnten sie bis zum Sonntagmorgen verteidigen. Doch auf der vorletzten Prüfung blieb ihr ŠKODA FABIA Rally2 evo nach einem Ausrutscher in einer Schneemauer am Streckenrand stecken. Ähnliche Zwischenfälle kosteten auch die finnischen Rallyemeister Emil Lindholm/Reeta Hämäläinen und die Südamerikaner Marco Bulacia/Marcelo der Ohannesian (BOL/ARG) alle Chancen auf ein Spitzenergebnis. Auch diese beiden Crews fuhren von Toksport WRT eingesetzte ŠKODA FABIA Rally2 evo.

Derweil setzten Mikkelsen/Eriksen und Veiby/Skjærmoen ihr Duell um den WRC2-Sieg fort. Mikkelsen musste am Samstag kurz die Spitze an Veiby abgeben. Doch nach der folgenden Wertungsprüfung hatte Mikkelsen die alte Reihenfolge wieder hergestellt. Erst auf der letzten Etappe am Sonntag gab sich Veiby geschlagen. Mikkelsen/Eriksen konnten ihren Vorsprung ausbauen und siegten am Ende mit 23,2 Sekunden Vorsprung. „Das war einer meiner besten Zweikämpfe. Ole Christian hat eine tolle Rallye hingelegt. Ich weiß, dass er in den letzten zwölf Monaten sehr hart an seinem Comeback gearbeitet hat. Deshalb freue ich mich sehr für ihn, dass er ein so gutes Ergebnis abgeliefert hat“, zollte Mikkelsen seinem Gegner Respekt. Mit dem zweiten WRC2-Sieg bei bisher zwei Rallyes läuft sein Projekt Titelverteidigung perfekt.

Folgen Sie uns auf der [ŠKODA Motorsport](#) Website und in den sozialen Medien:





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 4

Während WRC2-Stammfahrer Marco Bulacia vom Pech verfolgt war, genoss sein jüngerer Bruder Bruno seinen ersten WM-Einsatz in vollen Zügen. Zusammen mit dem erfahrenen Copiloten Marc Martí aus Spanien, der auch schon dem früheren Weltmeister Carlos Sainz das Gebetbuch vorlas, brachte der 19-Jährige seinen von Toksport WRT eingesetzten ŠKODA FABIA Rally2 evo auf WRC2-Rang neun ins Ziel.

Nach eis- und schneebedeckten Straßen bei der Rallye Monte-Carlo und der Rallye Schweden wechselt die FIA Rallye-Weltmeisterschaft nun auf Asphalt. Als nächstes steht die Rallye Kroatien (21.-24. April 2022) auf dem Programm.

Ergebnis Rallye Schweden (WRC2)

1. **Mikkelsen/Eriksen (NOR/NOR), ŠKODA FABIA Rally2 evo, 2:17.56,0 Std.**
2. Veiby/Skjærmoen (NOR/NOR), VW Polo GTI Rally2, +23,2 Sek.
3. Huttunen/Lukka (FIN/FIN), Ford Fiesta Mk2 Rally2, +1.03,1 Min.
4. Kaur/Simm (EST/EST), VW Polo GTI Rally2, +1.13,7 Min
5. Linnamäe/Morgan (EST/GBR), VW Polo GTI Rally2, +1.24,9 Min
6. Pietarinen/Linnaketo (FIN/FIN), VW Polo GTI Rally2, +1.42,7 Min

Zahl der Rallye: 0,8

Im Duell zwischen Andreas Mikkelsen/Torstein Eriksen (ŠKODA FABIA Rally2 evo) und Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjærmoen ging es zeitweise extrem knapp zu. Nach der zehnten Wertungsprüfung trennten lediglich 0,8 Sekunden die beiden norwegischen Teams.

Die FIA Rallye-Weltmeisterschaft 2022

Rallye Monte Carlo	20. – 23. Januar
Rallye Schweden	24. – 27. Februar
Rallye Kroatien	21. – 24. April
Rallye Portugal	19. – 22. Mai
Rallye Italien Sardinien	2. – 5. Juni
Safari Rallye Kenia	23. – 26. Juni
Rallye Estland	14. – 17. Juli
Rallye Finnland	4. – 7. August
Rallye Ypern (Belgien)	18. – 21. August
Akropolis Rallye Griechenland	8. – 11. September
Rallye Neuseeland	29. September – 2. Oktober
Rallye Spanien	20. – 23. Oktober
Rallye Japan	10. – 13. November

Weitere Informationen:

Zbyněk Straškraba, Kommunikation Motorsport

T +420 605 293 168

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

<http://skoda-motorsport.com>

Folgen Sie uns auf der [ŠKODA Motorsport](http://skoda-motorsport.com) Website und in den sozialen Medien:



Facebook



YouTube



Twitter



Instagram



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 4

ŠKODA Motorsport:



Facebook



YouTube



Twitter

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA Motorsport bei der Rallye Schweden

Bei perfekten Winter-Bedingungen in der Region Umeå gewannen die Norweger Andreas Mikkelsen/Torstein Eriksen im ŠKODA FABIA Rally2 evo des Teams Toksport WRT die Kategorie WRC2.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA Motorsport bei der Rallye Schweden

Zum zweiten Mal in der laufenden Saison der Rallye-WM feierten Andreas Mikkelsen (rechts) und Beifahrer Torstein Eriksen (ŠKODA FABIA Rally2 evo) den Sieg in der Kategorie WRC2.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA Motorsport bei der Rallye Schweden

Im ŠKODA FABIA Rally2 evo des Teams Toksport WRT gehörten Nikolay Gryazin/ Konstantin Aleksandrov auch bei der einzigen echten Winter-Rallye der WM zu den Schnellsten der Kategorie WRC2.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA Motorsport bei der Rallye Schweden

Mit dem erfahrenen spanischen Copiloten Marc Martí an seiner Seite fuhr der 19 Jahre junge Bruno Bulacia bei seiner ersten WM-Rallye auf WRC2-Rang neun.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA Motorsport bei der Rallye Schweden

Die amtierenden finnischen Rallyemeister Emil Lindholm/Reeta Hämäläinen (ŠKODA FABIA Rally2 evo) fuhren zwei Bestzeiten in der Kategorie WRC2.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO

Folgen Sie uns auf der [ŠKODA Motorsport](#) Website und in den sozialen Medien:



Facebook



YouTube



Twitter



Instagram



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

ŠKODA MOTORSPORT

Seite 4 von 4

ŠKODA Motorsport:

- › ŠKODA ist seit 1901 im Motorsport aktiv und bei Rallyes sowie auf der Rundstrecke erfolgreich.
- › Zu den Höhepunkten zählt der Gewinn der Tourenwagen-Europameisterschaft (ETCC) mit dem ŠKODA 130 RS in der Saison 1981.
- › In den vergangenen Jahren feierte der ŠKODA FABIA für den tschechischen Automobilhersteller zahlreiche Erfolge auf Rallyepisten in aller Welt: Zwischen 2009 und 2014 sicherte sich der ŠKODA FABIA S2000 (2,0-Liter-Saugmotor, Vierradantrieb) insgesamt 50 internationale Titel und nationale Meisterschaften. Jeweils drei Mal wurde er Gesamtsieger der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC).
- › 2015 setzte der Nachfolger ŠKODA FABIA R5 (1,6-Liter-Turbomotor, Vierradantrieb) diese Erfolgsserie fort: In den Folgejahren gewannen ŠKODA Motorsport-Werksfahrer Titel in der WRC2/WRC2 Pro-Kategorie der FIA Rallye-Weltmeisterschaft. Im ŠKODA FABIA R5 (Rally2) sowie im ŠKODA FABIA Rally2 evo gingen Titel an Jan Kopecký (CZE), Esapekka Lappi (FIN), Pontus Tidemand (SWE), Kalle Rovanperä (FIN) und Andreas Mikkelsen (NOR). In der Saison 2020 fuhr außerdem das von ŠKODA Motorsport unterstützte Team Toksport WRT zum Titel in der Teamwertung der WM-Kategorie WRC2.
- › Weiterhin sicherten sich Fahrer aus ŠKODA Motorsport Kundenteams Titel in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC), der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC) sowie den FIA Meisterschaften in Afrika (ARC), in Nord- und Zentralamerika (NACAM), in Südamerika (CODASUR) und im Asien-Pazifik-Raum (APRC).
- › Andreas Mikkelsen (NOR, Toksport WRT) gewann 2021 in einem ŠKODA FABIA Rally2 evo die Fahrerwertung in der WM-Kategorie WRC2 und sicherte sich den Titel in der Rallye-Europameisterschaft.
- › Bis Ende der Saison 2021 gewannen der ŠKODA FABIA R5 (Rally2) und der ŠKODA FABIA Rally2 evo mehr als 1.500 Rallyes in 65 Ländern und erreichten mehr als 3.700 Podiumsplatzierungen.

ŠKODA AUTO

- › steuert mit der NEXT LEVEL – ŠKODA STRATEGY 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › entwickelt sich zur führenden europäischen Marke in Indien, Russland und Nordafrika.
- › bietet seinen Kunden aktuell zehn Pkw-Modellreihen an: FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA und SUPERB sowie KAMIQ, KAROQ, KODIAQ, ENYAQ iV und KUSHAQ.
- › lieferte 2021 weltweit über 870.000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt rund 43.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.

Folgen Sie uns auf der [ŠKODA Motorsport](#) Website und in den sozialen Medien:

